

Ehre sei Gott in der Höhe

Weihnachtswelt im Gürzenich



■ Unter der Leitung von Heinz Walter Florin boten Chor, Solisten und Orchester ein beeindruckendes Konzert.

Köln. Ein ganz anderes Weihnachtskonzert sollte es in diesem Jahr sein. Der Deutz-Chor Köln unter der künstlerischen Leitung von Heinz Walter Florin hatte für das Publikum im Gürzenich einen besondern musikalischen „Gabentisch“ vorbereitet: Weihnachtslieder aus aller Welt - gesungen und gespielt vom Deutz-Chor Köln, von der „Folklorissima“ Roswitha Scheer, dem Solo-Oboisten Horst Eppendorf und den Domstadt Philharmonikern.

„Ticolote“ ist der Weihnachtsruf der kleinen mexikanischen Kinder und „Erev sher shoshanim“ ein Psalm Salomos. Beide wunderbar interpretiert von Roswitha Scheer, die sich selbst mit der Gitarre begleitete, die sie bis zur Perfektion beherrscht und der sie ungeahnte Töne entlockte. Und so ging es durch die Weihnachtswelt von Schweden bis Polen, von Russland bis Griechenland, von

Lateinamerika zu den Philippinen und nach Afrika. Der Deutz-Chor Köln wusste auch hervorragend Weihnachtstimmung in der Originalsprache herüberzubringen. Ein Highlight auch Kyrie und Gloria aus der Misa Criolla von Ariel Ramirez. Ein Glanzstück für den Chor und eine großartige und mit viel Beifall bedachte Leistung der beiden Chorsolisten Jeff-Peter Harbauer und Friedrich Esser. Weihnachtlich ums Herz wurde es auch durch die beiden Konzertstücke für Oboe von Alessandro Marcello und Georg Friedrich Händel. Der Solo-Oboist, Horst Eppendorf wusste diese Stimmung mit seinem Instrument bestens zu erzeugen - kongenial begleitet von dem Domstadt Philharmonikern.

Zur Weihnachtstimmung trug die von Chorpräsident Johannes Schiffgen vorgetragene Weihnachtsgeschichte vom Teddy Heinrich bei.